

**Beiträge-Slot 2, Gruppe 2.2**  
**Freitag, 17:15-18:45**

Prof. Dr. Barbara Asbrand  
Goethe-Universität Frankfurt  
Carmen Bietz  
Helene Lange Schule Wiesbaden  
Prof. Dr. Annette Textor  
Universität Bielefeld  
Cornelia Hofmann  
Laborschule

**Zielkonflikte im Rahmen von Praxisforschung**

Praxisforschung bzw. Aktionsforschung in Schule und Unterricht sind partizipative Forschungsansätze, die in der Regel eine doppelte Zielsetzung sowohl von Empowerment der Beteiligten als auch der Weiterentwicklung der sozialen Wirklichkeit verfolgen (vgl. von Unger, 2014, S. 1). Bezogen auf Schule wird diese doppelte Zielsetzung als Professionalisierung von Lehrkräften einerseits und als Weiterentwicklung der eigenen Schule andererseits formuliert (vgl. beispielsweise von Unger, 2014; Klewin et al., 2016; Tillmann, 2016; van der Donk et al. 2022; Altrichter & Posch, 2007, James & Augustin, 2018, 341ff.; McLaughlin, 2011, 2012). Dabei ist zu beobachten, dass solche Ansätze, die eher aus der Aktionsforschung kommen, stärker das Empowerment der Forschenden in den Blick nehmen (z.B. von Unger, 2014), während solche Ansätze, die eher aus dem Schulentwicklungsdiskurs stammen, eher die Schulentwicklung in den Blick nehmen (z.B. McLaughlin, 2011; Tillmann, 2016) – wobei dies wiederum nicht völlig trennscharf zum Ziel der Professionalisierung ist, da Schulentwicklung als Einheit von Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung und Organisationsentwicklung wiederum das Ziel der Professionalisierung des pädagogischen Personals enthält und daher im Folgenden auf die zwei Dimensionen von Organisations- und Unterrichtsentwicklung bezogen wird. Schließlich kommen Zielstellungen der Forschung hinzu, der wissenschaftliche Erkenntnisgewinn. Institutionell mit einer Universität verbundene Wissenschaftler\*innen müssen die Befunde aus der Praxisforschung im wissenschaftlichen Diskurs kommunizieren und publizieren oder sich im Rahmen der Forschungs- und Entwicklungsprojekte qualifizieren. Darüber hinaus kann die Beteiligung an Praxisforschung auch bedeuten, dass Lehrpersonen weitergehende Interessen in der Forschung verfolgen wollen.

Zu fragen ist vor diesem Hintergrund, inwiefern diese dreifache Zielsetzung von Praxisforschung – erstens wissenschaftliche Erkenntnis, zweitens Empowerment bzw. Professionalisierung als eine Form dessen sowie drittens Organisations- und Unterrichtsentwicklung – nicht strukturell konflikthaft ist. Konflikte zwischen Wissenschaft und Schulpraxis können beispielsweise dadurch entstehen, dass sich wissenschaftliche Erkenntnis zunächst in der Regel nicht an den Erfordernissen der Schulpraxis orientiert; Konflikte zwischen Schulentwicklung und Empowerment dadurch, dass eine gezielte Schulentwicklung ein gewisses Maß an Steuerung und Koordination voraussetzt, während gleichzeitig Empowerment auch widerständige Aspekte enthält oder enthalten kann.

Ziel des Workshops ist es, diese These zusammen mit anderen an Aktions- und Praxisforschung und Schul- bzw. Organisationsentwicklung beteiligten Akteure zu diskutieren und jeweils nachzuvollziehen, an welcher Stelle ggf. Konflikte entstehen, wie diese beigelegt werden und welche Konflikte ggf. auch nicht beigelegt werden können.

## Literatur

Altrichter, H. & Posch, P. (2007): *Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

van der Donk, C., Klewin, G., Koch, B., van Lanen, B., Textor, A. & Zenke, C.T. (2022). „Reflection in and/or on action“: Schulische Praxisforschung als Reflexionsgeschehen. In I. Kunze & C. Reintjes (Hrsg.), *Reflexion und Reflexivität in Unterricht, Schule und Lehrer:innenbildung* (S. 233-251). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

James, F. & Augustin, D.S. (2018): Improving teachers' pedagogical and instructional practice through action research: potential and problems. *Educational Action Research*, 26(2), 333-348.

Klewin, G., Schumacher, C. & Textor, A. (2016). Der Beitrag der Praxisforschung zur Curriculumentwicklung und -evaluation in multiprofessionellen Teams. In M. Hallitzky, A. Rakhkochkine, B. Koch-Priewe, J.C. Störtländer & M. Trautmann (Hrsg.), *Vergleichende Didaktik und Curriculumforschung. Nationale und internationale Perspektiven* (S. 262-273). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

McLaughlin, C. (2011). Participatory Action Research – Practice and Effects. In B. Hudson & M. A. Meyer (eds), *Beyond Fragmentation: Didactics, Learning and Teaching in Europe* (393-403). Opladen & Farmington Hills: Barbara Budrich.

McLaughlin, C. (2012). Bullets or butterflies? Teaching, research and knowledge creation. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 15(3), 517-533

von Unger, H. (2014). *Partizipative Forschung. Einführung in die Forschungspraxis*. Wiesbaden: Springer VS.

## Zitierte Literatur Bremen:

Asbrand, B. (2020). Der Umgang von Lehrpersonen mit der Bildungsstandardsreform: Schul- und Unterrichtsentwicklung im Spannungsfeld von Innovation und Scheitern. In U. Greiner, F. Hofmann, C. Schreiner & C. Wiesner (Hrsg.), *Bildungsstandards. Kompetenzorientierung, Aufgabenkultur und Qualitätsentwicklung im Schulsystem*. (S. 529-544). Münster: Waxmann

Asbrand, B. & Bietz, C. (2019). Wissenschaftliche Begleitung und Versuchsschule: Was man aus der Evaluation schulischer Projekte über Schulentwicklung lernen kann. *Die deutsche Schule* 111, 1, 78–90.

Asbrand, B. & Martens, M. (2021). Zum Verhältnis von Wissenschaft und Schulpraxis: Potenziale der dokumentarischen Evaluationsforschung für die Schul- und Unterrichtsentwicklung. In E. Zala-Mezö & N. Bremm (Hrsg.), *Die Dokumentarische Methode in der Schulentwicklungsforschung* (S. 217-236). Münster: Waxmann.

Bietz, C., Asbrand, B., Weichsel, F. & Martens, M. (2020). Forschung und Schulentwicklung. Kollaboration von Schule und Universität am Beispiel der Helene-Lange-Schule und ihrer wissenschaftlichen Begleitung. *WE\_OS Jahrbuch* 3, 48–61. [https://doi.org/10.4119/we\\_os-3355](https://doi.org/10.4119/we_os-3355)

Gasterstädt, J. (2019). *Der Komplexität begegnen und Inklusion steuern. Eine Situationsanalyse der Umsetzung von Artikel 24 der UN-BRK in zwei Bundesländern*. Wiesbaden: Springer VS.

Heinrich, M. & Klewin, G. (2020). Kooperation von Universitäten und Schulen als „neuer“ bildungspolitischer Trend? *WE\_OS Jahrbuch* 3, 1-10. [https://doi.org/10.4119/we\\_os-3355](https://doi.org/10.4119/we_os-3355)

Hensel, M., Niessen, A., Reuther, E., Rosen, L., Sehnbruch, L., Şengüler, B., Weber, B. & Werker, B. (2020). Die „Heliosschulen – Inklusive Universitätsschulen der Stadt Köln“. Gründungsgeschichte und aktuelle Entwicklungsperspektiven. *WE\_OS Jahrbuch 3*, 37–47. [https://doi.org/10.4119/we\\_os-3355](https://doi.org/10.4119/we_os-3355)

Hofmann, J., Koch, B. & Kuhn, H.-P. (2020). Strategische Partnerschaft zwischen dem Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Kassel und Versuchsschulen des Landes Hessen als Impuls für Schulentwicklung und Forschung. *WE\_OS Jahrbuch 3*, 62-76. [https://doi.org/10.4119/we\\_os-3355](https://doi.org/10.4119/we_os-3355).

Lamprecht, J. (2012). *Rekonstruktiv-responsive Evaluation in der Praxis*. Wiesbaden: VS-Verlag.

Textor, A., Devantié, R., Dorniak, M., Gold, J., Zenke, C.T. & Zentarra, D. (2020). Laborschule Bielefeld. Das „Lehrer-Forscher-Modell“ im Jahr 2020 - institutionalisierte Kooperation zwischen Schule und Universität. *WE\_OS Jahrbuch 3*, 77–97. [https://doi.org/10.4119/we\\_os-3355](https://doi.org/10.4119/we_os-3355)

van der Donk, C. & van Lanen, B. (2016). *Praktijkonderzoek in de school*. Bussum: Coutinho.

Zeitler, S., Heller, N. & Asbrand, B. (2012). *Bildungsstandards in der Schule*. Münster: Waxmann.